

Logwin AG

# Zwischenbericht

zum 30. Juni 2016



Your Logistics

## Kennzahlen 1. Januar – 30. Juni 2016

Ertragslage	<i>Angaben in Tausend €</i>	2016	2015
<b>Umsatz</b>			
Konzern		479.220	532.027
<i>Veränderung zu 2015</i>		-9,9 %	
Air + Ocean		296.523	340.610
<i>Veränderung zu 2015</i>		-12,9 %	
Solutions		184.123	190.467
<i>Veränderung zu 2015</i>		-3,3 %	
<b>Operatives Ergebnis (EBITA)</b>			
Konzern		17.035	16.946
<i>Marge</i>		3,6 %	3,2 %
Air + Ocean		17.898	17.312
<i>Marge</i>		6,0 %	5,1 %
Solutions		2.403	2.468
<i>Marge</i>		1,3 %	1,3 %
<b>Periodenergebnis</b>			
Konzern		12.408	11.617
<b>Finanzlage</b>			
<i>Angaben in Tausend €</i>		2016	2015
Operativer Cashflow		-8.054	-15.357
Netto-Cashflow		-12.525	-12.831
<b>Vermögenslage</b>			
		30.06.2016	31.12.2015
Eigenkapitalquote		33,5 %	31,6 %
Nettoliiquidität <i>(in Tausend €)</i>		62.887	77.288
<b>Anzahl der Mitarbeiter</b>			
		30.06.2016	31.12.2015
Anzahl der Mitarbeiter		4.134	4.157

# Konzernzwischenlagebericht

## Rahmenbedingungen

**Weltwirtschaft** Die Weltkonjunktur hat sich gegenüber dem Vorjahr stabil entwickelt. Allerdings ist die zugrunde liegende Dynamik weiterhin gering. Der mäßige Aufschwung in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften war geprägt von den nicht direkt wahrnehmbaren Auswirkungen der expansiven Geldpolitik der Zentralbanken. Darüber hinaus lassen die positiven Auswirkungen des niedrigen Ölpreises allmählich nach. Demgegenüber konnten die Schwellenländer teilweise von den wieder ansteigenden Rohstoffpreisen profitieren. Des Weiteren mehren sich die Anzeichen, dass die wirtschaftliche Expansion in China ebenfalls wieder angezogen hat.

**Deutsche (Logistik-)Wirtschaft** Die deutsche Wirtschaft setzte im ersten Halbjahr 2016 ihre konjunkturelle Aufwärtsbewegung fort. Neben dem weiter expandierenden privaten Konsum entwickeln sich die Investitionen ebenfalls positiv. Getragen wird diese Entwicklung unter anderem von der gestiegenen Beschäftigungszahl sowie von deutlichen Lohnsteigerungen, die für Kaufkraftzuwächse bei den privaten Haushalten sorgten. Die deutsche Logistikwirtschaft entwickelte sich in der ersten Jahreshälfte verhalten und litt unter einer sehr starken Wettbewerbssituation.

**Wettbewerb und Markt** In allen relevanten Bereichen war das Logistikgeschäft im Jahresverlauf 2016 von dem herausfordernden Markt- und Wettbewerbsumfeld gekennzeichnet.

Die Luft- und Seefrachtcarrier kämpften in ihren Märkten weiterhin gegen Überkapazitäten bei gegenüber früheren Vergleichsperioden verhaltenem Marktwachstum. Im Reedereimarkt wird allgemein aufgrund der umfassenden Bemühungen der Marktteilnehmer, durch Kooperationen auf Nachfrage- und Kapazitätsentwicklungen besser reagieren zu können, von einer kurzfristig eintretenden deutlichen Marktberreinigung ausgegangen. In der Luftfracht überprüfen zahlreiche Anbieter den Umfang ihres Angebots, während neue Anbieter die Ausweitungen fortsetzen. Die hohe Verfügbarkeit von Transportkapazitäten auf diesen Verkehrsträgern sowie auf allen wichtigen Relationen senkt die Markteintrittsbarrieren insbesondere für kleinere Wettbewerber und verschärft damit den Wettbewerb im speditionellen Umfeld zusätzlich.

## Entwicklung des Logwin-Konzerns

Der Logwin Konzern konnte in einem sehr herausfordernden Markt- und Wettbewerbsumfeld die stabile Ergebnisentwicklung fortsetzen. Trotz eines verringerten Umsatzvolumens gelang es der Logwin-Gruppe im ersten Halbjahr 2016 leicht über dem Ergebnisniveau des Vorjahres abzuschließen. Während der Umsatz im Geschäftsfeld Solutions nur sehr leicht rückläufig war, lag das Geschäftsfeld Air + Ocean bei positiver Mengenentwicklung aufgrund der niedrigen Frachtraten – noch verstärkt durch Währungseffekte – deutlich unter Vorjahr.

Das Geschäftsfeld Air + Ocean konnte im ersten Halbjahr 2016 die erfreuliche Mengenentwicklung fortsetzen. Hierbei gelang es in einem stagnierenden Gesamtmarkt sowohl die Luft- als auch die Seefrachtvolumina zu steigern. Zum weiteren Ausbau des europäischen Netzwerkes erfolgte im zweiten Quartal die Gründung einer Landesgesellschaft in der Slowakei.

Das weiterhin herausfordernde Markt- und Wettbewerbsumfeld war neben dem verhaltenen Anlauf von Neugeschäften im Geschäftsfeld Solutions kennzeichnend für die Geschäftsentwicklung im Jahresverlauf 2016. Demgegenüber konnte durch die in Vorperioden umgesetzten Maßnahmen zur Schaffung wettbewerbsfähiger Kostenstrukturen eine Steigerung der Profitabilität erreicht werden.

## Ertragslage

**Umsatz** Der Logwin-Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2016 einen Umsatz von 479,2 Mio. Euro, der deutlich unter dem Vorjahresumsatz von 532,0 Mio. Euro lag. Der Umsatzrückgang resultiert insbesondere aus dem Geschäftsfeld Air + Ocean und ist vor allem auf das gesunkene Frachtrateniveau im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen.

### *Air + Ocean*

Das Geschäftsfeld Air + Ocean erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016 einen Umsatz von 296,5 Mio. Euro (Vorjahr: 340,6 Mio. Euro). Hierbei gelang es trotz eines stagnierenden Luft- und Seefrachtmarktes die Frachtvolumina in beiden Bereichen zu steigern. Demgegenüber wirkten sich die niedrigen Frachtraten stark mindernd auf die Halbjahresumsätze aus. Zudem beeinflussten Fremdwährungseffekte die Umsatzentwicklung des Geschäftsfelds im Vergleich zum Vorjahr negativ.

### *Solutions*

Der Umsatz des Geschäftsfelds Solutions belief sich im ersten Halbjahr 2016 auf 184,1 Mio. Euro. Der Umsatzrückgang von -3,3 % im Vergleich zum Vorjahr ist auf den unveränderten Preis- und Wettbewerbsdruck zurückzuführen. Des Weiteren wurde im Rahmen neuer Konzepte in Bestandsgeschäften der Umsatzausweis verändert und trug so zum Rückgang des Umsatzes bei. Die Mengenentwicklung in der überwiegenden Zahl der Bestandsgeschäfte war im gegebenen Marktumfeld zufriedenstellend.

**Bruttomarge und Bruttogewinn** Im ersten Halbjahr 2016 stieg die Bruttomarge des Logwin-Konzerns von 7,9 % im Vorjahreszeitraum auf 9,2 %. Trotz der rückläufigen Umsätze konnte der Bruttogewinn von 42,1 Mio. Euro in 2015 auf 44,0 Mio. Euro gesteigert werden.

**Vertriebs- und Verwaltungskosten** Die Vertriebskosten lagen in den ersten beiden Quartalen mit 14,4 Mio. Euro insbesondere durch Währungsumrechnungseffekte unter dem Vorjahreswert von 14,7 Mio. Euro. Darüber hinaus konnten die Verwaltungskosten von 14,7 Mio. Euro im Vorjahr auf 14,1 Mio. Euro gesenkt werden.

**Operatives Ergebnis (EBITA)** Das operative Ergebnis (EBITA) des Logwin-Konzerns befindet sich mit 17,0 Mio. Euro leicht über dem Vorjahresniveau von 16,9 Mio. Euro. Der leichte Ergebnisrückgang im Geschäftsfeld Solutions konnte durch die Ergebnisverbesserung im Geschäftsfeld Air + Ocean kompensiert werden. Die operative Marge des Konzerns stieg von 3,2 % im Vergleichszeitraum 2015 auf 3,6 % im ersten Halbjahr 2016.

#### *Air + Ocean*

Das operative Ergebnis des Geschäftsfelds Air + Ocean übertraf mit 17,9 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2016 das Ergebnis der Vorjahresperiode um 0,6 Mio. Euro (Vorjahr: 17,3 Mio. Euro). Die Ergebnisverbesserung konnte trotz negativer Fremdwährungseffekte durch die erfolgreiche Abwicklung von Bestandsgeschäften sowie durch die Gewinnung von Neugeschäften erreicht werden.

#### *Solutions*

Das Geschäftsfeld Solutions erzielte in den ersten sechs Monaten 2016 ein operatives Ergebnis von 2,4 Mio. Euro (Vorjahr: 2,5 Mio. Euro). Im Vorjahr wurde das EBITA insbesondere durch den Einmaleffekt aus der Veräußerung von Geschäftsaktivitäten positiv beeinflusst. Bereinigt um diesen Effekt konnte das operative Ergebnis deutlich gesteigert werden. Ursachen waren die teilweise sehr erfreuliche Mengenentwicklung bei Bestandskunden sowie die ergriffenen Maßnahmen zur Senkung operativer Kosten. Gegenläufig wirkten in der Berichtsperiode erhöhte Aufwendungen aus dem Anlauf von Neugeschäften.

**Finanzergebnis und Ertragsteuern** Das Finanzergebnis der ersten beiden Quartale 2016 verbesserte sich mit -0,8 Mio. Euro deutlich gegenüber dem Vorjahr (Vorjahr: -1,2 Mio. Euro). Der Ertragsteueraufwand des ersten Halbjahres 2016 lag mit -3,8 Mio. Euro leicht unter dem Aufwand des Vergleichszeitraums von -4,1 Mio. Euro.

**Periodenergebnis** Der Logwin-Konzern erzielte in den ersten sechs Monaten 2016 ein Periodenergebnis von 12,4 Mio. Euro und steigerte damit das Vorjahresergebnis um 0,8 Mio. Euro (Vorjahr: 11,6 Mio. Euro).

## Finanzlage

**Operativer Cashflow** Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit des Logwin-Konzerns lag im ersten Halbjahr bei -8,1 Mio. Euro und übertraf das Vorjahr deutlich um 7,3 Mio. Euro (Vorjahr: -15,4 Mio. Euro). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr konnte durch ein weiterhin konsequentes Working Capital Management erreicht werden.

**Investitions-Cashflow** Der Cashflow aus Investitionstätigkeit des Logwin-Konzerns befand sich in den ersten beiden Quartalen 2016 mit -4,5 Mio. Euro um -7,0 Mio. Euro unter dem Vorjahres-cashflow (Vorjahr: 2,5 Mio. Euro). Der Cashflow des Vorjahres war durch Kaufpreiszahlungen aus dem Abgang von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten in Höhe von 5,7 Mio. Euro positiv beeinflusst. Die Abweichung im Vergleich zum Vorjahr resultiert zudem aus gesteigerten Investitionen in die IT-Infrastruktur und Beschaffungen an verschiedenen Logistikstandorten.

**Netto-Cashflow** Der Logwin-Konzern erzielte in den ersten beiden Quartalen des laufenden Jahres einen Netto-Cashflow von -12,5 Mio. Euro, der sich über dem Vorjahres-Cashflow von -12,8 Mio. Euro befindet.

**Finanzierungs-Cashflow** Der Finanzierungs-Cashflow im ersten Halbjahr 2016 lag bei -2,1 Mio. Euro (Vorjahr: -5,8 Mio. Euro). Hierin sind im Wesentlichen Mittelabflüsse aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von -0,8 Mio. Euro, Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile von -0,6 Mio. Euro sowie Auszahlungen für den Rückkauf eigener Aktien von -0,4 Mio. Euro enthalten.

## Vermögenslage

**Bilanzsumme und Vermögenswerte** Zum 30. Juni 2016 verfügte der Logwin-Konzern über eine nahezu unveränderte Bilanzsumme von 363,2 Mio. Euro (31. Dezember 2015: 362,5 Mio. Euro), wobei sich sowohl die langfristigen Vermögenswerte von 122,1 Mio. Euro (31. Dezember 2015: 122,2 Mio. Euro) und die kurzfristigen Vermögenswerte von 241,1 Mio. Euro (31. Dezember 2015: 240,3 Mio. Euro) stabil entwickelten. In den kurzfristigen Vermögenswerten waren zum 30. Juni 2016 insbesondere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 135,6 Mio. Euro enthalten (31. Dezember 2015: 126,9 Mio. Euro).

**Zahlungsmittel und Nettoliquidität** Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des Logwin-Konzerns zum 30. Juni 2016 beliefen sich auf 77,9 Mio. Euro (31. Dezember 2015: 92,7 Mio. Euro). Die Nettoliquidität lag mit 62,9 Mio. Euro weiterhin auf einem hohen Niveau (31. Dezember 2015: 77,3 Mio. Euro).

**Verbindlichkeiten** Die langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich zum Ende des ersten Halbjahres 2016 aufgrund der zinsbedingten Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen von 48,3 Mio. Euro zum 31. Dezember 2015 auf 52,4 Mio. Euro. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten befanden sich am Berichtsstichtag bei 189,0 Mio. Euro (31. Dezember 2015: 199,7 Mio. Euro) und enthielten vor allem rückläufige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 135,0 Mio. Euro (31. Dezember 2015: 146,3 Mio. Euro).

**Eigenkapital** Im ersten Halbjahr 2016 erhöhte sich das Eigenkapital des Logwin-Konzerns aufgrund des positiven Periodenergebnisses von 114,5 Mio. Euro zum 31. Dezember 2015 auf 121,7 Mio. Euro. Gegenläufig minderten versicherungsmathematische Verluste aufgrund zinsbedingter Erhöhungen der Pensionsrückstellungen sowie in geringerem Umfang die Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften das Eigenkapital um -4,2 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote lag mit 33,5 % zum 30. Juni 2016 über der Quote zum Vorjahresende von 31,6 %.

**Eigene Aktien** Der Verwaltungsrat der Logwin AG hat am 29. Februar 2016 beschlossen, erneut ein Aktienrückkaufprogramm zu beginnen. Das Aktienrückkaufprogramm basierte auf der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 8. April 2015. Zum 30. Juni 2016 hielt die Logwin AG insgesamt 2.010.258 Stückaktien (31. Dezember 2015: 1.813.545) zu Anschaffungskosten von 3,4 Mio. Euro (31. Dezember 2015: 3,0 Mio. Euro).

## Mitarbeiter

Weltweit waren zum 30. Juni 2016 im Logwin-Konzern 4.134 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2015: 4.157). Die Anzahl der Beschäftigten im Geschäftsfeld Solutions hat sich im Vergleich zum Jahresende 2015 um 46 reduziert. Gegenläufig hat sich im Geschäftsfeld Air + Ocean die Anzahl der Mitarbeiter in den ersten sechs Monaten 2016 um 55 erhöht.

## Risiken

Im Erlassverfahren bezüglich der Nachforderung von Einfuhrumsatzsteuern für Verzollungen der Logwin Road + Rail Austria GmbH, welche die Gesellschaft gesamtschuldnerisch für Kunden vorgenommen hatte, die Teil eines so genannten Umsatzsteuerkarussells gewesen sein sollen, gab es keine berichtspflichtigen Entwicklungen. Die Weiterführung des Verfahrens wird für das zweite Halbjahr 2016 erwartet. Unabhängig von dem Antrag auf vollständigen Erlass der Abgaben zuzüglich Zinsen besteht die Deckungszusage des für die Schadensregulierung zuständigen Versicherungsbüros weiter fort. Zum Stichtag wurde vor dem Hintergrund der Erfolgsaussichten ein Erlass der Zahlung als eher wahrscheinlich erachtet. Für nähere Informationen wird auf den Jahresfinanzbericht 2015 verwiesen.

Darüber hinaus hat sich die Risikolage für den Logwin-Konzern im ersten Halbjahr 2016 im Vergleich zu den Angaben im Jahresfinanzbericht 2015 nicht wesentlich verändert. Hinsichtlich bestehender und potenzieller Risiken verweisen wir daher auf den Risikobericht des Jahres 2015.

## Hauptversammlung 2016

Am 13. April 2016 fand in Luxemburg die ordentliche Hauptversammlung der Logwin AG statt. Neben der Genehmigung des Jahresabschlusses 2015 wurden die Vorschläge des Verwaltungsrats von der Hauptversammlung mit großer Mehrheit angenommen. Einzelheiten können unter [www.logwin-logistics.com/de/investoren/hauptversammlung.html](http://www.logwin-logistics.com/de/investoren/hauptversammlung.html) eingesehen werden.

## Ausblick

**Rahmenbedingungen** Auf Basis des bisherigen Jahresverlaufs geht der Logwin-Konzern von einer stabilen Entwicklung der Weltwirtschaft aus. Die deutsche Konjunktur sollte sich in den kommenden Monaten ebenfalls stabil entwickeln.

**Umsatzerwartung** Unter der Annahme einer stabilen weltkonjunkturellen Entwicklung sowie stabilen Währungsrelationen rechnet der Logwin-Konzern für das Geschäftsjahr 2016 mit einem moderaten Wachstum der Volumina. Das Geschäftsfeld Air + Ocean wird frachtratenbedingt den Umsatz des Vorjahres nicht erreichen. Der Umsatz im Geschäftsfeld Solutions sollte sich im Jahresverlauf weiterhin stabil entwickeln.

**Ergebniserwartung** Der Logwin-Konzern strebt vor dem Hintergrund des herausfordernden Markt- und Wettbewerbsumfelds im Gesamtjahr 2016 eine moderate Steigerung des Konzernergebnisses an.





# Konzernzwischenabschluss

## Gewinn- und Verlustrechnung

	6 Monate		2. Quartal	
	2016	2015	2016	2015
<i>Angaben in Tausend €</i>				
Umsatzerlöse	479.220	532.027	233.274	257.594
Umsatzkosten	-435.189	-489.886	-212.590	-237.650
<b>Bruttogewinn</b>	<b>44.031</b>	<b>42.141</b>	<b>20.684</b>	<b>19.944</b>
Vertriebskosten	-14.383	-14.704	-6.738	-7.377
Verwaltungskosten	-14.095	-14.737	-7.353	-7.022
Sonstige betriebliche Erträge	4.578	7.748	3.186	2.157
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.096	-3.502	-1.764	-1.042
<b>Operatives Ergebnis (EBITA)</b>	<b>17.035</b>	<b>16.946</b>	<b>8.015</b>	<b>6.660</b>
Finanzierungserträge	192	122	116	61
Finanzierungsaufwendungen	-1.005	-1.365	-511	-713
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>16.222</b>	<b>15.703</b>	<b>7.620</b>	<b>6.008</b>
Ertragsteuern	-3.814	-4.086	-1.744	-1.242
<b>Periodenergebnis</b>	<b>12.408</b>	<b>11.617</b>	<b>5.876</b>	<b>4.766</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>				
Aktionäre der Logwin AG	12.226	11.432	5.773	4.673
Nicht beherrschende Anteile	182	185	103	93
<b>Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert (in Euro):</b>				
<b>bezogen auf das den Aktionären der Logwin AG zurechenbare Periodenergebnis</b>	<b>0,08</b>	<b>0,08</b>	<b>0,04</b>	<b>0,03</b>
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Stück)	144.354.564	145.009.868	144.280.935	144.583.466

## Gesamtergebnisrechnung

1. Januar - 30. Juni	Angaben in Tausend €	2016	2015
<b>Periodenergebnis</b>		<b>12.408</b>	<b>11.617</b>
Unrealisierte Gewinne aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		2	5
Verluste / Gewinne aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		-768	3.909
<b>Sonstiges Ergebnis, welches ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird</b>		<b>-766</b>	<b>3.914</b>
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen		-4.272	1.568
Latente Steuereffekte auf Neubewertungen der Nettoschuld		822	-310
<b>Sonstiges Ergebnis, welches nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird</b>		<b>-3.450</b>	<b>1.258</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		<b>-4.216</b>	<b>5.172</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>8.192</b>	<b>16.789</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>			
Aktionäre der Logwin AG		8.035	16.604
Nicht beherrschende Anteile		157	185

## Kapitalflussrechnung

1. Januar - 30. Juni	Angaben in Tausend €	2016	2015
Ergebnis vor Ertragsteuern		16.222	15.703
Finanzergebnis		813	1.243
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern		17.035	16.946
Überleitungspositionen zum operativen Cashflow:			
Abschreibungen		3.945	3.789
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen		-598	-3.842
Sonstiges		-1.193	-1.291
Steuerzahlungen		-3.365	-3.464
Gezahlte Zinsen		-645	-901
Erhaltene Zinsen		192	122
Veränderung Working Capital, zahlungswirksam:			
Veränderung Forderungen		-15.996	-14.257
Veränderung Verbindlichkeiten		-7.494	-12.169
Veränderung Vorräte		65	-290
<b>Operativer Cashflow</b>		<b>-8.054</b>	<b>-15.357</b>
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-4.680	-3.485
Einzahlungen aus dem Abgang von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten, abzüglich dabei abgehender Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		189	5.685
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten		114	342
Sonstiger Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-94	-16
<b>Investitions-Cashflow</b>		<b>-4.471</b>	<b>2.526</b>
<b>Netto-Cashflow</b>		<b>-12.525</b>	<b>-12.831</b>
Mittelabfluss aus kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten		-257	-443
Mittelabfluss aus der Tilgung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen		-840	-659
Auszahlungen für den Erwerb ausstehender, nicht beherrschender Anteile		-	-2.120
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile		-607	-280
Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien		-392	-2.285
<b>Finanzierungs-Cashflow</b>		<b>-2.096</b>	<b>-5.787</b>
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf den Fonds der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-112	1.643
<b>Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>		<b>-14.733</b>	<b>-16.975</b>
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		92.661	66.959
Veränderung		-14.733	-16.975
<b>Endbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>		<b>77.928</b>	<b>49.984</b>

## Bilanz

Aktiva	<i>Angaben in Tausend €</i>	<b>30.06.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Firmenwerte		66.821	66.821
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		3.091	3.852
Sachanlagen		35.598	35.185
Finanzanlagen		809	729
Latente Steueransprüche		14.363	14.165
Sonstige langfristige Vermögenswerte		1.383	1.399
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>		<b>122.065</b>	<b>122.151</b>
Vorräte		2.574	2.638
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		135.555	126.936
Ertragsteuerforderungen		1.159	924
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		23.902	17.164
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		77.928	92.661
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>241.118</b>	<b>240.323</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>363.183</b>	<b>362.474</b>

Passiva	<i>Angaben in Tausend €</i>	<b>30.06.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Gezeichnetes Kapital		131.202	131.202
Konzernrücklagen		-6.712	-14.747
Eigene Aktien		-3.418	-3.026
<b>Auf die Aktionäre der Logwin AG entfallendes Eigenkapital</b>		<b>121.072</b>	<b>113.429</b>
Nicht beherrschende Anteile		654	1.104
<b>Eigenkapital</b>		<b>121.726</b>	<b>114.533</b>
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen		13.050	13.058
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		35.587	31.907
Sonstige langfristige Rückstellungen		3.384	3.271
Latente Steuerschulden		46	48
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		359	4
<b>Summe langfristige Schulden</b>		<b>52.426</b>	<b>48.288</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		135.004	146.297
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen		1.524	1.583
Sonstige kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten		466	732
Kurzfristige Rückstellungen		7.026	7.188
Ertragsteuerverbindlichkeiten		2.865	2.746
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		42.146	41.107
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>		<b>189.031</b>	<b>199.653</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>363.183</b>	<b>362.474</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Auf die Aktionäre der		
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
<i>Angaben in Tausend €</i>			
<b>1. Januar 2015</b>	<b>131.202</b>	<b>57.131</b>	<b>-88.196</b>
Periodenergebnis			11.432
Sonstiges Ergebnis			1.258
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>12.690</b>
Ausschüttungen			
Verrechnung Kapitalrücklage mit Bilanzverlust		-8.959	8.959
Erwerb ausstehender, nicht beherrschender Anteile			-970
Erwerb eigener Aktien			
<b>30. Juni 2015</b>	<b>131.202</b>	<b>48.172</b>	<b>-67.517</b>
<b>1. Januar 2016</b>	<b>131.202</b>	<b>48.172</b>	<b>-64.223</b>
Periodenergebnis			12.226
Sonstiges Ergebnis			-3.450
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>8.776</b>
Ausschüttungen			
Erwerb eigener Aktien			
<b>30. Juni 2016</b>	<b>131.202</b>	<b>48.172</b>	<b>-55.447</b>

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Logwin AG entfallendes Eigenkapital					
Kumuliertes sonstiges Ergebnis					
Rücklage für zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Rücklage für Währungs- differenzen	Eigene Aktien	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
-28	-57	-88	99.964	2.096	102.060
			11.432	185	11.617
5	3.909		5.172		5.172
5	3.909		16.604	185	16.789
			-	-280	-280
			-		-
			-970	-1.150	-2.120
		-2.285	-2.285		-2.285
-23	3.852	-2.373	113.313	851	114.164
-36	1.340	-3.026	113.429	1.104	114.533
			12.226	182	12.408
2	-743		-4.191	-25	-4.216
2	-743		8.035	157	8.192
			-	-607	-607
		-392	-392		-392
-34	597	-3.418	121.072	654	121.726

## Anhang zum Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2016

### 1 Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Insbesondere die Regelungen zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ wurden angewandt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie erläuternden Angaben basieren auf denen des Konzernabschlusses der Logwin AG zum 31. Dezember 2015, sofern nicht unter Anhangangabe 3 „Neue Rechnungslegungsvorschriften“ abweichend erläutert.

Der Konzernzwischenabschluss wurde durch das Audit Committee der Logwin AG am 28. Juli 2016 genehmigt.

### 2 Konsolidierungskreis

Neben der Logwin AG als Mutterunternehmen umfasst der Kreis der vollkonsolidierten Tochterunternehmen zum 30. Juni 2016 zwei inländische und 56 ausländische Unternehmen (31. Dezember 2015: zwei inländische und 56 ausländische Unternehmen).

Der Konsolidierungskreis inklusive der Logwin AG hat sich wie folgt verändert:

	31.12.2015	Zugänge	Abgänge	30.06.2016
Luxemburg	3	-	-	3
Deutschland	14	-	-	14
Übriges Ausland	42	1	1	42
<b>Summe</b>	<b>59</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>59</b>

Der Abgang betrifft die Entkonsolidierung der Logwin Solutions Italy S.r.l. i.L. mit Wirkung zum 1. Januar 2016. Bei dem Zugang handelt es sich um die Neugründung einer Landesgesellschaft des Geschäftsfelds Air + Ocean in der Slowakei.

### 3 Neue Rechnungslegungsvorschriften

Das International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretation Committee (IFRS IC) haben in den Vorjahren neue Rechnungslegungsvorschriften veröffentlicht. Davon waren die folgenden für das Geschäftsjahr 2016 neu anzuwenden:



Standard/Interpretationen			Zeitpunkt verpflichtende Anwendung in der EU für den Beginn des Geschäftsjahre am oder nach dem	Endorsement
Änderung	IAS 1	Initiative zur Verbesserung von Angabepflichten	01.01.2016	Ja
Änderung	IAS 16 IAS 38	Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden	01.01.2016	Ja
Änderung	IAS 16 IAS 41	Landwirtschaft: Fruchttragende Pflanzen	01.01.2016	Ja
Änderung	IAS 19	Leistungsorientierte Pläne: Arbeitnehmerbeiträge	01.02.2015	Ja
Änderung	IAS 27	Einzelabschlüsse: Equity-Methode	01.01.2016	Ja
Änderung	IFRS 10 IFRS 12 IAS 28	Investmentgesellschaften: Anwendung der Konsolidierungsausnahme	01.01.2016	Nein
Änderung	IFRS 11	Erwerb von Anteilen an einer gemeinschaftlichen Tätigkeit	01.01.2016	Ja
Neuer Standard	IFRS 14	Regulatorische Abgrenzungsposten	01.01.2016	Nein
Änderung	diverse	Jährliche Verbesserung an den IFRS, Zyklus 2010 - 2012	01.02.2015	Ja
Änderung	diverse	Jährliche Verbesserung an den IFRS, Zyklus 2012 - 2014	01.01.2016	Ja

Von den oben genannten Neuregelungen sind die nachfolgend aufgelisteten auf den Logwin-Konzern nicht anwendbar und haben daher keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns:

- Änderung von IAS 16 und IAS 41 – Landwirtschaft: Fruchttragende Pflanzen
- Änderung von IAS 27 – Einzelabschlüsse: Equity Methode
- Änderung von IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28 – Investmentgesellschaften: Anwendung der Konsolidierungsausnahme
- IFRS 14 – Regulatorische Abgrenzungsposten

Sofern die geänderten Vorschriften für den Logwin-Konzern grundsätzlich anwendbar waren, haben sich aus der erstmaligen Anwendung der übrigen genannten Vorschriften keine Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss der Logwin AG ergeben.

#### 4 Segmentberichterstattung

Die Zuordnung in die Geschäftssegmente erfolgt nach den Geschäftsfeldern des Logwin-Konzerns. Die Segmentstruktur entspricht der gültigen Organisations- und Führungsstruktur des Logwin-Konzerns. Somit steht die Berichterstattung im Einklang mit den Anforderungen des IFRS 8.

Transaktionen zwischen den Geschäftsfeldern erfolgen zu marktüblichen Konditionen, die identisch mit Transaktionen gegenüber Dritten sind. Die Daten zu den Geschäftsfeldern werden nach Konsolidierung der Beziehungen innerhalb der Geschäftsfelder dargestellt. Die Beziehungen zwischen den Geschäftsfeldern werden in der Spalte „Konsolidierung“ eliminiert.

Im Folgenden sind die Informationen zu den einzelnen Segmenten nach Geschäftsfeldern dargestellt.

1. Januar - 30. Juni 2016	Angaben in Tausend €	Air + Ocean	Solutions	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Externe Umsatzerlöse		295.453	182.950	817	-	479.220
Umsatzerlöse zwischen Segmenten		1.070	1.173	1.589	-3.832	-
<b>Umsatz</b>		<b>296.523</b>	<b>184.123</b>	<b>2.406</b>	<b>-3.832</b>	<b>479.220</b>
<b>Operatives Ergebnis (EBITA)</b>		<b>17.898</b>	<b>2.403</b>	<b>-3.266</b>	<b>-</b>	<b>17.035</b>
Finanzergebnis						-813
Ertragsteuern						-3.814
<b>Periodenergebnis</b>						<b>12.408</b>

1. Januar - 30. Juni 2015	Angaben in Tausend €	Air + Ocean	Solutions	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Externe Umsatzerlöse		339.840	189.741	2.446	-	532.027
Umsatzerlöse zwischen Segmenten		770	726	1.940	-3.436	-
<b>Umsatz</b>		<b>340.610</b>	<b>190.467</b>	<b>4.386</b>	<b>-3.436</b>	<b>532.027</b>
<b>Operatives Ergebnis (EBITA)</b>		<b>17.312</b>	<b>2.468</b>	<b>-2.834</b>	<b>-</b>	<b>16.946</b>
Finanzergebnis						-1.243
Ertragsteuern						-4.086
<b>Periodenergebnis</b>						<b>11.617</b>

Die folgende Übersicht gibt den Fair Value derivativer sowie wesentlicher langfristiger Finanzinstrumente, deren Fair Value sich verlässlich ermitteln lässt, zum 30. Juni 2016 und 31. Dezember 2015 wieder:

## 5 Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

	Fair Value	
	30.06.2016	31.12.2015
<i>Angaben in Tausend €</i>		
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	680	593
Derivative Finanzinstrumente zur Währungssicherung		
mit positivem Marktwert	637	648
mit negativem Marktwert	-936	-1.218
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen*	-13.939	-13.689

\* Die Buchwerte können der Bilanz auf Seite 11 entnommen werden

Die zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente werden in der Bilanz in den Finanzanlagen ausgewiesen. Die zur Währungssicherung eingesetzten derivativen Finanzinstrumente sind in den sonstigen Forderungen und Vermögenswerten bzw. den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten. Hinsichtlich der Methoden und Annahmen zur Ermittlung der Fair Values der Finanzinstrumente verweisen wir auf den Jahresfinanzbericht 2015.

In den ersten sechs Monaten gab es keine wesentlichen Veränderungen bei den Eventualverbindlichkeiten im Sinne von Bankgarantien und anderen Garantien, Patronatserklärungen und sonstigen Haftungen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb. Es kann unverändert angenommen werden, dass keine wesentlichen Verpflichtungen hieraus entstehen werden.

## 6 Eventualverbindlichkeiten und Rechtsverfahren

Im Erlassverfahren bezüglich der Nachforderung von Einfuhrumsatzsteuern für Verzollungen der Logwin Road + Rail Austria GmbH, welche die Gesellschaft gesamtschuldnerisch für Kunden vorgenommen hatte, die Teil eines so genannten Umsatzsteuerkarussells gewesen sein sollen, gab es keine berichtspflichtigen Entwicklungen. Die Weiterführung des Verfahrens wird für das zweite Halbjahr 2016 erwartet. Unabhängig von dem Antrag auf vollständigen Erlass der Abgaben zuzüglich Zinsen besteht die Deckungszusage des für die Schadensregulierung zuständigen Versicherungsbüros weiter fort. Zum Stichtag wurde vor dem Hintergrund der Erfolgsaussichten ein Erlass der Zahlung als eher wahrscheinlich erachtet. Für nähere Informationen wird auf den Jahresfinanzbericht 2015 verwiesen.

## 7 Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Unternehmen und Personen werden als nahe stehend betrachtet, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen, oder eine Beteiligung an dem Unternehmen hält, die ihr einen maßgeblichen Einfluss auf das Unternehmen gibt, wenn eine der Parteien ein assoziiertes Unternehmen ist, oder wenn eine der Parteien ein Mitglied des Führungspersonals des Unternehmens oder dessen Mutterunternehmens ist.

In den Geschäftsjahren 2016 und 2015 erbrachte der Logwin-Konzern im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Dienstleistungen für bestimmte assoziierte und für verbundene, nicht konsolidierte Unternehmen. Darüber hinaus bestanden Lieferungs- und Leistungsbeziehungen mit der Muttergesellschaft DELTON AG und ihren Tochterunternehmen.

<i>Angaben in Tausend €</i>	Assoziierte und verbundene, nicht konsolidierte Unternehmen		DELTON AG und ihre Tochterunternehmen	
	2016	2015	2016	2015
1. Januar - 30. Juni				
Erbrachte Dienstleistungen	13	-	204	123
Bezogene Dienstleistungen	170	111	255	293
	<b>30.06.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>30.06.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Forderungen	276	6	32	-
Verbindlichkeiten	7	64	105	98

Der alleinige Gesellschafter der DELTON AG, Herr Stefan Quandt, ist Aktionär und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der BMW AG, München. Er ist im Sinne von IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen“ eine nahe stehende Person zur BMW AG.

Der Logwin-Konzern hat in den ersten sechs Monaten 2016 Umsatzerlöse in Höhe von 11.710 TEUR (Vorjahr: 10.985 TEUR) mit Unternehmen der BMW AG erzielt. Die Forderungen gegen die BMW-Gruppe belaufen sich zum 30. Juni 2016 auf 2.486 TEUR (31. Dezember 2015: 2.476 TEUR).

Außerdem haben Unternehmen des Logwin-Konzerns von der BMW-Gruppe Fahrzeuge im Wege des Leasings bezogen. Die hieraus für den Logwin-Konzern im ersten Halbjahr 2016 entstandenen Aufwendungen belaufen sich auf 694 TEUR (Vorjahr: 870 TEUR). Die Verbindlichkeiten gegenüber der BMW-Gruppe betragen zum 30. Juni 2016 7 TEUR (31. Dezember 2015: 7 TEUR).

Darüber hinaus gab es Geschäftsbeziehungen zwischen dem Logwin-Konzern und Mitgliedern des Verwaltungsrats. Dem Logwin-Konzern entstanden dadurch im ersten Halbjahr 2016 Aufwendungen in Höhe von 42 TEUR (Vorjahr: 32 TEUR).

Die Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen erfolgten ausnahmslos zu marktüblichen Konditionen unter Beachtung des „dealing at arm's length“-Grundsatzes.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde weder nach Artikel 69 noch nach Artikel 340 des luxemburgischen Gesetzes vom 10. August 1915 mit allen nachfolgenden Änderungen geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

## **8 Prüferische Durchsicht**

Wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag sind nicht eingetreten.

## **9 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag**

#### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Dr. Antonius Wagner  
(Vorsitzender des Verwaltungsrats)

Sebastian Esser  
(Mitglied des Verwaltungsrats)

